

Professur für Geburtshilfe und Pränatalmedizin (W3) (w/m/d)

Die Universität zu Köln ist eine der größten und forschungstärksten Hochschulen Deutschlands mit einem vielfältigen Fächerangebot. Sie bietet mit ihren sechs Fakultäten und ihren interfakultären Zentren ein breites Spektrum wissenschaftlicher Disziplinen und international herausragender Profildbereiche.

IHRE AUFGABEN

Die/der Bewerber*in soll den genannten Bereich in Klinik, Lehre und Forschung vertreten und als integralen Bestandteil das Centrum für Familiengesundheit (CEFAM) weiterentwickeln. Zu den Aufgaben der Professur gehört die Ausbildung von Studierenden und Promovierenden in den Fächern Humanmedizin und Hebammenwissenschaft.

IHR PROFIL

Gesucht wird eine in Geburtshilfe und Pränatalmedizin ausgewiesene Persönlichkeit. Hervorragende klinische und wissenschaftliche Leistungen sowie ein besonderes Engagement in der Gestaltung des Unterrichts im Bereich der Humanmedizin und der Hebammenwissenschaft für Studierende werden erwartet. Erwartet wird die Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung des Modellstudiengangs Medizin sowie anderer Studiengänge wie z. B. der Hebammenwissenschaft und Graduiertenprogramme, an denen sich die Medizinische Fakultät beteiligt. Die Beteiligung an gemeinsamen und innovative Weiterentwicklung von Forschungsaktivitäten der Fakultät wird ebenso erwartet wie die Mitarbeit in der Selbstverwaltung der Fakultät.

WIR BIETEN IHNEN

Die Universität zu Köln bietet Ihnen ein exzellentes wissenschaftliches Umfeld, vielfältige Angebote zur professionellen Personalentwicklung sowie Unterstützung für Dual Career-Paare und bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Die Professur ist zum 01.08.2024 zu besetzen. Es gelten die Einstellungs Voraussetzungen des § 36 Hochschulgesetz NRW. Das Lehrdeputat umfasst in der Regel neun Semesterwochenstunden.

Gemäß § 39 Abs. 1 HG werden Professor*innen mit Aufgaben in der Krankenversorgung grundsätzlich in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis beschäftigt. Die der Professur zugeordneten Aufgaben in der Krankenversorgung werden in einem gesonderten Vertrag mit dem Universitätsklinikum geregelt.

Die Universität zu Köln fördert Chancengerechtigkeit und Vielfalt. Wissenschaftlerinnen sind besonders zur Bewerbung eingeladen und werden nach Maßgabe des LGG NRW bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Wissenschaftler*innen mit Schwerbehinderung und ihnen Gleichgestellten sind ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs, Forschungskonzept, Lehrkonzept, Auflistung der abgehaltenen Lehrveranstaltungen und sonstige Nachweise der Lehrqualifikation, Konzepte zur Mitarbeitendenentwicklung und zur Chancengerechtigkeit, Verzeichnis der Veröffentlichungen sowie pdf-Dokumente der fünf wichtigsten Publikationen, Übersicht über eingeworbene Drittmittel, Zeugnisse und Urkunden) bis zum 20.06.2023 an den Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln, 50924 Köln, zu richten. Angaben zu systematischen Verzögerungen im Lebenslauf (z.B. Anzahl der Kinder, anerkannte Kinderbetreuungs- und Pflegezeiten, Wehr- und Zivildienst, Teilzeitarbeit, Behinderung oder chronische Erkrankung, Flucht oder Vertreibung) werden ausschließlich positiv in den Bewertungsprozess aufgenommen. Bitte bewerben Sie sich ausschließlich über das Berufungsportal der Universität zu Köln (<https://berufungen.uni-koeln.de>).